

## Einladung zur Teilnahme an der Studie: Förderliche Unterrichtsbedingungen für Kinder mit einer ADHS

Liebe Eltern

Liebe Lehrpersonen

Machen Sie teilweise die Erfahrung, dass

- Ihr Kind unzufrieden oder aggressiv aus der Schule nach Hause kommt oder  
Sie Kinder unterrichten, die sich in der Klasse aggressiv verhalten?
- Ihr Kind in der Schule häufig ermahnt wird, da es sich schwer über eine längere Zeit hinweg konzentrieren kann oder  
Sie Kinder in der Klasse haben, die Sie ständig aufgrund ihrer Unaufmerksamkeit ermahnen müssen?
- Ihr Kind Mühe hat in der Schule stillzusitzen oder  
Sie Kinder unterrichten, welche sich ständig bewegen wollen?

An der Hochschule für Heilpädagogik möchten wir im Rahmen eines Forschungsprojektes untersuchen, was förderliche Unterrichtsbedingungen für Schüler und Schülerinnen mit einer Aufmerksamkeits-



defizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS) sind.

Ein Ziel der Studie ist, dass Kinder, welche oben genannte Symptome zeigen, sich **besser im Unterricht konzentrieren** können, sich **seltener ablenken lassen** und **motorisch weniger unruhig** sind.

**Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Ihr Kind an dieser Studie teilnehmen darf oder Sie als Lehrkraft sich daran beteiligen würden!**

Genauere Informationen über das Forschungsprojekt sowie die Bedingungen zur Teilnahme entnehmen Sie bitte dem Falblatt, dem **Link auf der ELPOS-Homepage** ([www.elposzuerich.ch](http://www.elposzuerich.ch)), der Homepage der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (<http://www.hfh.ch>) oder nehmen Sie telefonisch (044-317 11 96) oder via E-mail ([christina.seewald@hfh.ch](mailto:christina.seewald@hfh.ch)) Kontakt mit uns auf.

Unsere **Kontaktadresse** finden Sie auf der letzten Seite des Falblattes.

## Warum möchten wir die Studie durchführen?

Bei ca. 5% der Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter wird eine Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung festgestellt. In den letzten Jahren sind eine Reihe von Studien zum Thema ADHS durchgeführt worden, wobei



die Umsetzung der Ergebnisse in die Praxis in erster Linie auf die Weiterentwicklung medikamentöser und therapeutischer Ansätze ausgerichtet war und ist. Der Bereich der schulischen Massnahmen wurde und wird vergleichsweise vernachlässigt.

Diese Lücke möchten wir füllen und Erkenntnisse darüber gewinnen, unter welchen Voraussetzungen Schülerinnen und Schüler mit einer ADHS schulische Anforderungen erfolgreich bewältigen können.

## Was ist das Ziel der Studie?

Das Ziel des Forschungsprojekts besteht darin, Grundlagen für die Ausarbeitung optimaler Lernanforderungen für Schülerinnen und Schüler mit einer Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung bereitzustellen.



Insbesondere soll herausgefunden werden, was für **Strukturen im Unterricht** nötig sind, damit Kinder mit einer ADHS diesem besser folgen können. Dadurch können **optimalere Lernbedingungen** geschaffen werden, von denen alle Schülerinnen und Schüler profitieren können.

## Welche **Kinder** würden wir gerne in die Studie einbeziehen?

Wir möchten gerne mit Kinder in der Studie zusammenarbeiten, die momentan die **4. 5. oder 6. Primarklasse** besuchen und bei denen die Diagnose einer sogenannten **ADHS - Mischform** (Hyperaktivität und Aufmerksamkeitsstörung / DSM IV (F90.0)) gestellt wurde.

Zudem ist es für uns wichtig zu erfahren – um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können – ob Medikamente (z.B. Ritalin) eingenommen werden oder ob Therapien oder beispielsweise eine Neurofeedback-Behandlung stattfindet oder stattgefunden hat.



## Mit welcher **Methode** möchten wir vorgehen?

In der Studie werden wir mit einem sogenannten Zeitstichprobenverfahren arbeiten. Bei diesem Vorgehen erhält die Lehrperson, die Schülerin / der Schüler mit ADHS sowie zwei Kinder ohne ADHS während einer Woche ein Heftchen mit Fragebögen.



Zu vorprogrammierten Zeitpunkten wird ein Signal gegeben und von den Schülerinnen und Schülern sowie von der Lehrperson wird jeweils eine Fragebogenseite aus dem Heftchen ausgefüllt (Dauer ca. 2 Minuten). Das Signal wird pro Schultag circa 4 bis 5 Mal

ertönen. Am Ende der Woche wird sowohl von der Lehrperson als auch vom Schüler / der Schülerin ein Schlussfragebogen ausgefüllt.

Falls Sie bereit dazu sind, würden wir zusätzlich gerne einen Fragebogen von Ihnen ausfüllen lassen.

Bisherige Erfahrungen bei anderen Studien an der Hochschule für Heilpädagogik zeigen, dass die Kinder viel Spass beim Ausfüllen des Fragebogens haben und der Unterrichtsablauf kaum beeinflusst wird.

## Was ist **wichtig** zu wissen?

Wichtig für Sie zu wissen ist, dass das Vorgehen **anonym** ist, und keine Rückschlüsse auf Kinder, Eltern oder die Schule gezogen werden können. Zudem müssen die restlichen Schüler und Schülerinnen der Klasse nicht erfahren, dass es sich um eine Studie zum Thema ADHS handelt. Da in jeder Klasse jeweils ein Kind mit ADHS und zwei Kinder ohne ADHS untersucht werden, nimmt das von ADHS betroffene Kind keine „Sonderstellung“ in Bezug auf die Untersuchung ein.

## Was bringt die Studie und von wem wird diese durchgeführt?

Die Studie wird im Auftrag der Interkantonalen Hochschule für Heilpädagogik (HfH) durchgeführt und von dieser finanziert. An der HfH werden unter anderem Lehrpersonen in schulischer Heilpädagogik ausgebildet. Aus diesem Grund ist es der HfH ein Anliegen, mehr über förderliche Unterrichtsbedingungen für Schulkinder mit einer ADHS herauszufinden. Somit ist auch gewährleistet, dass die Ergebnisse direkt Einfluss in den Unterricht nehmen und somit im Schulfeld verbreitet werden.

Durchgeführt wird die Studie von Dr. Dominik Gyseler (Projektleitung) und lic. phil. Christina Seewald.

**Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr Kind an dieser Studie teilnimmt oder Sie als Lehrperson mit Ihrer Klasse teilnehmen! Die Kinder werden eine kleine Überraschung erhalten. Bitte bestätigen Sie uns die Teilnahme per Mail (Stichwort: „ADHS-Studie“) oder per Telefon.**

**Sie werden dann alle Angaben zum weiteren Vorgehen von uns erhalten.**

### **Förderliche Unterrichtsbedingungen für Schulkinder mit einer ADHS**

Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik  
Schaffhauserstrasse 239 / Postfach 5850 / 8050 Zürich  
<http://www.hfh.ch>

Christina Seewald - Tel.: **044-317 11 96** - E-mail: **christina.seewald@hfh.ch**